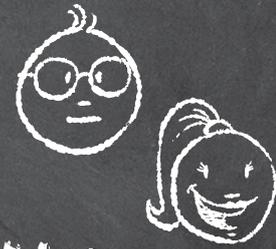




# Deutsche Schule Kuala Lumpur



## Umweltschutz geht uns alle an!

### Aktionen von Schülern, Lehrern und Eltern

In den letzten Monaten gab es weltweit immer wieder neue Schlagzeilen zum Thema Umwelt. Es ist ermutigend zu sehen, wie junge Menschen aufstehen, zusammenkommen und für eine dringende Sache kämpfen. Umweltschutz, Klimawandel, globale Erwärmung – diese Themen sind schon fast Teil unserer täglichen Gespräche und werden auch im Lehrplan Der Deutschen Schule Kuala Lumpur (DSKL) behandelt. Durch die Teilnahme an Konferenzen und Vorträgen sowie im Rahmen diverser Schulprojekte ist die DSKL aktiv und engagiert sich für die Lösung der weltweiten Problematik.

Im Februar 2019 nahmen die Schüler der Klassen 9, 10 und 11 an der Konferenz von Marina und Micha von *Ozeankind e. V.* teil, zwei jungen Umweltschützern aus Deutschland. Sie sprachen mit unseren Schülern über die Ziele ihres Projektes und Möglichkeiten, wie jeder Einzelne etwas zum Umweltschutz beitragen oder Kunststoffabfälle reduzieren kann.

Jedem sollte klar sein, dass ein Teil der Lösung in uns selbst liegt, dass jeder von uns dazu beitragen kann, unseren Planeten sicherer und sauberer zu machen. Was können wir also tun? Hier einige einfach umzusetzende Ideen aus unserem Schul- und Lebensalltag:

1. Keine Plastikstrohhalm verwenden
2. Nicht das Haus verlassen, ohne eine nachfüllbare Wasserflasche mitzunehmen
3. Den Pullover ausziehen, bevor die Klimaanlage eingeschaltet wird
4. Kosmetika und Seifen ohne Mikroplastik verwenden
5. Umsichtig mit dem Einsatz von Elektrogeräten umgehen
6. Kritisch die eigenen Konsumgewohnheiten hinterfragen:  
Was bringt uns der Konsum, macht es uns wirklich glücklich?





Im Schuljahr 2018/19 hat die DSKL mehrere Änderungen vorgenommen und sich vielseitig engagiert. Beispielsweise wurden Kunststoffstrohhalm abgeschafft und durch Bambusstrohhalm ersetzt, die von den Schülern der Klasse 11 bei Schulveranstaltungen verkauft werden. Zudem werden bei Events abwaschbares Geschirr und Besteck verwendet und wann immer möglich verzichten wir auf Kunststoff-Wasserflaschen. Bei Sportveranstaltungen werden große Wasserspender zum Selbstabfüllen aufgestellt. Am Mittagsbuffet wurden Kunststoffbehälter durch recyclebare Behälter ersetzt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, eine „grünere“ Schule zu werden.

In unterschiedlichen Schulfächern wird das Thema Umweltschutz aufgegriffen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Schüler und Lehrer nehmen regelmäßig an Workshops und Konferenzen teil, z. B. an der Clean Plate Challenge, der ISKL Single Use Plastic Eco Conference und der AIMS Conference zum Thema „Connecting locally, impacting globally“. Darüber hinaus hat sich eine Gruppe von Schülern gebildet, die sich aktiv an der NGO-Kampagne Bye bye plastic bags Kuala Lumpur beteiligt und Initiativen auf lokaler Ebene entwickelt. Unsere Schüler der Klassen 10 und 11 erlangen im Rahmen des jährlichen Sozialpraktikums ein besseres Verständnis für soziale und umweltbezogene Problematiken. Besonders hervorzuheben sind die Aktionen von Eltern, Schülern und Lehrern, bei denen in der Natur Müll gesammelt und entsorgt wird - egal, ob am Straßenrand oder im malaysischen Dschungel.

Es wurden schon viele Dinge erreicht, aber es gibt auch immer noch viel zu tun. Lasst uns alle Teil der Lösung sein!



**TEXT**

Eugénie Zander

**BILDER**

Dagmar Stark, Mallika Terhorst